

Das Freilandlabor FLEX an der Universität Siegen

Friday 22 October 2010 11:05 (15 minutes)

„Müsste nicht eine beginnende Naturbetrachtung wenn nicht in der Natur, so doch an ihrem Rande stattfinden? Nur soviel: Waldwiese mit Bäumen, Felsen, Hügeln, Wasser (stehendes und strömendes) ein Schuppen mit allerlei „Zeug“(Material), auch Werkzeugen, schließlich ein Raum, in dem das, was draußen ausgeführt, ausprobiert wird, vorher geplant und nachher besprochen, aufgeschrieben, gelernt wird. –Eine Vision, ich weiß. –“(Martin Wagenschein)

Im neu eingerichteten Freilandlabor mit Experimentierfeld FLEX sollen insbesondere Grundschüler naturwissenschaftliche Phänomene nicht als isolierte Laborphänomene in einer artifiziiellen Umgebung (Labor) beobachten, sondern als lebensweltliche Phänomene „erleben“, und zwar ebendort, nämlich in der Umwelt bzw. in der Natur.

Presenter: Prof. GRÖGER, Martin (Universität Siegen)

Session Classification: Praxisbeispiele